

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Christian Goiny (CDU)

vom 28. Februar 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. Februar 2018)

zum Thema:

Neubau der Gewobag

und **Antwort** vom 15. März 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. Mrz. 2018)

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung und Wohnen

Herrn Abgeordneten Christian Goiny (CDU)
über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18 / 13643
vom 28.02.2018
über Neubau der Gewobag

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die landeseigenen Wohnungsunternehmen GEWOBAG um Stellungnahme gebeten zu den Aspekten, die diese betreffen. Die Stellungnahmen wurden von den Wohnungsunternehmen in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt. Sie werden nachfolgend wiedergegeben.

Frage 1:

Wie viele Gebäude mit jeweils wie vielen Wohneinheiten befinden sich momentan im Bau? Bitte nach Bezirken aufschlüsseln.

Antwort zu 1:

Es befinden sich durch die Gewobag 11 Projekte mit 625 Wohnungen (WE) im Bau. Davon 114 WE in Friedrichshain-Kreuzberg, 225 WE in Lichtenberg, 152 WE in Mitte, 61 WE in Spandau und 73 WE in Tempelhof-Schöneberg.

Frage 2:

Bis wann soll der Bau abgeschlossen werden?

Antwort zu 2:

156 Wohnungen werden in 2018 fertiggestellt sein,
306 Wohnungen werden in 2019 fertiggestellt sein.
Für vier Objekte mit 225 Wohnungen erfolgte Ende 2017 ein Baustopp.

Frage 3:

Wie hoch ist jeweils die Investitionssumme?

Frage 6:

Wie hoch ist jeweils die Investitionssumme?

Antwort zu 3 und 6:

Investitionssummen zu den einzelnen Bauvorhaben werden im Aufsichtsrat der Gewobag zur Zustimmung vorgelegt. Diese Einzelinvestitionssumme unterliegt dem Geschäftsgeheimnis und ist nicht öffentlich zugänglich.

Frage 4:

Bei wie vielen sich noch im Bau befindlichen Gebäuden kam es entweder zu Bauverzögerungen oder zu Kostensteigerungen? Ich bitte um Erläuterung.

Antwort zu 4:

Verzögerungen von Baubeginnen insbesondere in der Wasserstadt Oberhavel (Spandau), sind zeitlich aus vorausgegangenen B-Plan-Verfahren entstanden. Bauverzögerungen der vier Objekte mit den geplanten 225 Wohnungen, resultieren aus einem Baustopp Ende 2017 wegen Artenschutzauflagen. Aktuell liegen dem Senat keine Kenntnisse über Kostensteigerungen vor.

Frage 5:

Wie viele Bauten sollen 2018 und 2019 begonnen werden? Bitte nach Bezirken aufschlüsseln.

Antwort zu 5:

In 2018 hat die Gewobag geplant, dass acht Bauten begonnen werden, davon zwei Vorhaben in Spandau, vier in Lichtenberg, eins in Tempelhof-Schöneberg und eins in Reinickendorf.

Für 2019 hat die Gewobag geplant, dass acht Bauten begonnen werden, davon zwei in Lichtenberg, vier in Spandau, eins in Charlottenburg-Wilmersdorf und eins in Mitte.

Berlin, den 15.03.2018

In Vertretung

Sebastian Scheel

.....
Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung und Wohnen